



Brahms-Pilgerreise: Mit dem Velo von Basel nach Hamburg, Spendenaufruf

Liebe Freundinnen und Freunde, Verwandte und Bekannte, Schülerinnen und Schüler,

Im September 2021 fuhr ich mit dem Velo von Basel nach Budapest, eine Reise, die meinem Lieblingskomponisten Franz Schubert gewidmet war. Einer der vielen Höhepunkte unterwegs war der Besuch des Schubert-Museums in Zeltovce, zu Schuberts Zeiten in Österreich/Ungarn, heute in der Slowakei. Die damalige Veloreise hatte ich verbunden mit einem Spendenaufruf zugunsten der [Swiss Foundation for Young Musicians](#) in Basel, die sich über die stattliche Schenkung sehr freute.

Diesen Frühling, vom 28. März bis 12. April 2024, plane ich nun ein Folgeprojekt: Start ist wiederum in Basel, Ziel wird Hamburg sein. Hamburg ist der Geburtsort von [Johannes Brahms](#) (1833-97), ihn schätze ich ebenfalls ausserordentlich und ich habe schon unzählige Sternstunden, sowohl als Pianist und Chorsänger wie auch als Hörer, mit seiner Musik erleben dürfen.

Ich freue mich sehr auf diese zwei Wochen im Velosattel, auch, weil mich Christine begleiten wird!

Diese nächste Veloreise verbinde ich gerne erneut mit einem Spendenaufruf. Die Spenden gehen wie beim ersten Mal an die Stiftung von Isabel Heusser. Die Konzerte dieser Stiftung sind auf gleichbleibend hohem Niveau und spannender Programmierung wie bei meinem letzten Spendenaufruf vor drei Jahren!

Ihr könnt auf verschiedene Weise spenden, zum Beispiel:

- a) Mit einem fixen Betrag
- b) Mit einem Betrag pro gefahrenen Kilometer (die Luftdistanz Basel – Hamburg beträgt 688 Kilometer, es werden also sicher mehr sein als das ☺)
- c) Mit einem Betrag pro gefahrene Höhenmeter aufwärts (Basel liegt auf 245 M.ü.M., Hamburg auf Meereshöhe; natürlich wird es Zwischensteigungen geben, wir werden aber – ungewohnt für uns – keine Pässe fahren)

Bitte teilt mir bis Ende Februar mit, ob ihr mitmacht. Wir freuen uns über jede Spende, Isabel und ihre Stiftung sowieso!

Zwei Hörטיפs bezüglich der Musik von Brahms:

- [1. Klavierkonzert in d-Moll](#), dramatisch und hochvirtuos
- [Ein deutsches Requiem](#), die Bibeltexthe hat Brahms selber ausgewählt, ein Werk voll wunderbarer Lyrik und Trost

Und noch ein Lesetip: Kaspar Wolfensberger: [Die Brahmskommode](#)

Im Mai oder Juni plane ich zudem ein Hauskonzert mit Klavierwerken von Brahms, ich werde frühzeitig darüber informieren.

Und zuletzt noch dies: Brahms mochte die im ausgehenden 19. Jahrhunderts sehr populären Velos eigentlich nicht besonders, sie erschreckten ihn vielmehr beim Überholen, weil sie so leise waren. Wir denken und hoffen aber, dass er unserer Idee trotzdem wohlwollend gesonnen wäre...

Herzliche Grüsse und schon jetzt vielen Dank für eure Unterstützung!

Simon Biscy

Basel, 18. Januar 2024